

Entwicklungsziel:

TOURISMUS UND NAHERHOLUNG

„Attraktivitätssteigerung durch Entwicklung nachhaltiger Tourismus- und Naherholungsstrukturen zur Sicherung und Stärkung der Region als führende Tourismus-Destination in den Bayerischen Alpen“

| Handlungsziele | | Projektideen |
|----------------|---|--|
| 1.1 | „Verbesserung der Organisationsstrukturen, Kommunikation und Vermarktung in der Tourismusbranche“ | <ul style="list-style-type: none"> • SP.: Aufbau einer regionalen Vermieter-Organisation als Unterorganisation zum Dachverband Chiemgau Tourismus (alle Kommunen WiFö, ChiemgauTourismus, Verkehrsvereine) • Einheitliche Vermarktungsplattformen erarbeiten (Themen-Wandern (Wanderveranstaltungen)-Bergradfahren-Klettern und Wintersport, Homepage, Veranstaltungskalender, Speisekarten für Almen etc.) • Entwicklung einer „regionalen Speisekarte Chiemgauer Alpen“ • Sensibilisierung von Schülern für Tourismus und Dienstleistungsbranche in den Schulen (Lernort-Chiemgau-Schulordner) • Kommunenübergreifendes „Logo-Gütezeichen“, welches Vertrauen bei Kunden vor Anreise schafft |
| 1.2 | „Qualitätssicherung des Angebotes - Attraktivitätssteigerung von bestehenden Freizeiteinrichtungen bis hin zur Qualifizierungsmaßnahmen“ | <ul style="list-style-type: none"> • DAV-Bergsteigerdörfer mit dem Ziel der Entwicklung eines nachhaltigem Tourismus in den Gemeinden Aschau/Sachrang, Unter- Oberwössen • Aufbau und Organisation einer regionalen Vermieter-Organisation • Vermieter-Akademie: 6-jähriges Fortbildungsangebot für Kleinvermieter • Entwicklung zur Premium-Langlaufdestination durch einheitlich gestaltete Langlauf und Schneeschuhbeschilderung • Schaffung und Bereitstellung von Servicestationen (Umkleidemöglichkeiten, sanitäre Anlagen an öffentlichen Sportstätten wie auch Winterloipen) • Zielgruppen Kurzurlauber in den Fokus nehmen, Unterkünfte bereitstellen und durch „Logo“ ausweisen (Rucksackreisende, Pilger etc.) |
| 1.3 | „Entwicklung, Planung und Gestaltung von nachhaltigen Nutzungsansätzen zur deutlichen Verbesserung touristischer Infrastruktur im Natur-, Kultur- und Lebensraum für ALLE – Gäste und Einheimische“ | <ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung des Entwicklungskonzepts im Holzknechtmuseum (Ruhpolding), Sicherung der Erreichbarkeit aller Ausstellungs-flächen, Erhalt von kulturhistorischem Material in einem Depot • Entwicklung eines Erlebnis-Themenraumkonzeptes: Erlebnisorte in den Chiemgauer Alpen, Themen der Landesgeschichte aufbereiten, erfahrbar und erlebbar machen. • SP.: Naturerlebnisräume gestalten - Umsetzung von Naturspielplätzen, Aussichts-Informationspunkten (Lieblingsplätzen): <ul style="list-style-type: none"> ▪ SP.: Berg-Naturerlebnis Hochfelln (Gde. Bergen) ▪ SP.: Naturspielplatz am Dampfgatter Themen: Berg-Seilbahn-Natur/Bergwald) (Gde. Bergen) ▪ SP.: Naturspielplatz Schmelz Themen: Bergwald-Wasser-Bergbau (Gde.Inzell) ▪ Barrierefreier Kräuter-Meditationsgarten mit kulturellen Veranstaltungen (Gde.Inzell) ▪ Zuwegung Weißbachquelle (Gde Inzell) ▪ Gipfelrundweg an der Kampenwand überarbeiten und ausbauen ▪ Grenzpfad Ruhpolding planen und umsetzen ▪ Hängebrücke über die Kette bei Aschau realisieren ▪ Vogelbeobachtungsstation am Bärnsee in Aschau ▪ Moor-ERLEBNIS-Pfad-Staudach-Egerndach ertüchtigen ▪ Barfußpfad und Boulebahn im Kurpark Bergen/ Fremdenverkehrsverein ▪ Anlage einer Höhenloipe am Hochfelln (Mittelstation- Steinbergalm) ▪ Entenlochklamm – Gletschermühlen Schleching ▪ Stoamandlweg-Schleching • Einrichtung einer Ausstellungswohnung im Schleckenhau/ Gemeinde Bergen-Förderverein Maxhütte • Museumsführer für das Naturkundemuseum als „App“ sowie WLAN im Museum (fremdsprachig und barrierefrei) • Kooperationsprojekt zwischen den Museen in den Alpen-Chiemsee-Gemeinden der Region – Museumswochen entwickeln • Geschichts-Buch mit Erzählungen der Landwirtschaft & des Vereinslebens • Erlebniskonzept „Spitzensport“: Aufbereitung der Spitzensportanlagen in Inzell und Ruhpolding - Spitzensport erlebbar machen (Meet und Great für Fans koordinieren) • WLAN-Spots an allen öffentlichen Gebäuden • Spezielle Wohnmobilplätze für Kurzzeit-Gäste ausweisen und speziell bewerben (Stellfläche-ÖPNV-ErlebnisNatur) • Aufbau einer gemeinschaftlichen Bilder-Datenbank regional-typischer Motive und Ansichten gestern und heute (Lieblingsplätze der Region) |

| | | |
|------------|---|---|
| <p>1.4</p> | <p>„Optimierung, Ertüchtigung und Bereicherung vorhandener Basisinfrastruktur in Natur-, Kultur- und Lebensraum durch innovative Ansätze“</p> | <ul style="list-style-type: none"> • SP.: Überarbeitung, Ergänzung und Umsetzung der „Wanderregion Chiemgauer Alpen“ nach den Vorgaben des gleichnamigen Wanderkonzeptes • SP.: Umsetzung „Bike-Destination Chiemgauer Alpen“ nach einheitlichen Vorgaben des MTB-Vermarktungskonzept • SP.: Almbauern-Projekt Sachrang Umweltaktivitäten „Öko-Volontariate auf Almen“ Arbeitseinsatz Almen (Sensenkurse, Weidemanagement, Zaunbau und Schwenden) • Konzeptionelle Entwicklung sowie Umsetzung einer „Premium-Winterwander-Wintersportregion Chiemgauer Alpen“ (einheitliche Langlauf-Schneeschuh-Skitourenbeschilderung/ Ausweisung) • Entwicklungskonzepts im Holzknechtmuseum 2 (Ruhpolding), Neugestaltung der Ausstellung • Almwanderungen auch für schlechte Geher ausarbeiten und aufbereiten (Almspezialitäten und Almkirta) • Ausarbeitung von speziellen Kinderwagenwanderwegen mit spezieller Erholungsinfrastruktur (Familiensitz-Plätze etc.) • Wander-Natur-Kultur-Führungsangebot von Rentnern-Touristen bündeln (TIs oder in einem Blog) • Teilnahme am Museumsnetzwerk zur Erhaltung und Sicherung von regionalen Museen und Zeitzeugen • Kochkurse mit regionalen, saisonalen Produkten (Regionale Geschichte) • Literaturtage – Filmtage entwickeln und etablieren |
|------------|---|---|